

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **28 (1910)**

Heft 262

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Abonnemente:

Schweiz: Jährlich Fr. 6
2tes Semester . . . 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post
abonniert werden

Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6
2^e semestre . . . 3
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix du numéro 15 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce	Paraît 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés
Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VOGLER Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)		Régie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)	

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommener Werttitel (Titre disparu). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Wochenausweise verschiedener Notenbanken. — Situations hebdomadaires de diverses banques d'émission. — Bilanzrevision in den deutschen Aktiengesellschaften. — Ausstellungen: Warnung. — Expositions: Mis en garde. — Baumwollanbau in den Vereinigten Staaten.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti

Dr. Rudolf Kündig, Advokat und Notar in Basel, begehrt namens des Albert Bertschmann-Weiss, Spitalweg 16, in Riehen, die Kraftloserklärung des Talon zu der auf den Namen der Ehefrau des Gesuchsstellers, Emma, geborne Weiss, lautenden Obligation Nr. 1012 der Serie T der Hypothekenbank in Basel vom 5. September 1891, im Betrage von Fr. 1000.
Gemäss Beschluss des Zivilgerichts des Kantons Basel-Stadt vom 11. Oktober 1910 wird der allfällige Inhaber hiemit aufgefordert, den Talon innert drei Jahren, also bis spätestens den 15. Oktober 1913, der Unterzeichneten vorzuweisen, sonst würde derselbe nach Ablauf der Frist kraftlos erklärt.
(W. 128*)

Basel, den 15. Oktober 1910.

Zivilgerichtsschreiberei.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

1910. 11. Oktober. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Baumann & Hänni**, Bauunternehmung, in Bern (S. H. A. B. Nr. 135 vom 18. Mai 1897, pag. 553), ist infolge Todes des Gesellschafters Friedrich Baumann erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Einzelfirma «H. Hänni».

14. Oktober. Inhaber der Firma **H. Hänni** in Bern ist Johannes Hänni, von Grossfoltern, wohnhaft in Bern. Natur des Geschäftes: Bauunternehmung. Blumengasse 3. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Baumann & Hänni».

14. Oktober. Die seit dem 1. April 1905 bestehende Kommanditgesellschaft unter der Firma **Rud. Baumgartner & Co** in Zürich I, unbeschränkt haftender Gesellschafter: Rudolf Baumgartner, und Kommanditär: Otto Baumgartner, Sobn, mit dem Betrage von Fr. 5000 (fünftausend), beide von Kirchliedach (Bern), in Zürich I, eingetragen im Handelsregister ihrer Hauptniederlassung in Zürich I, den 12. April 1905, hat in Bern unter derselben Firma eine Zweigniederlassung errichtet, welche durch den obgenannten unbeschränkt haftenden Gesellschafter vertreten wird, und für welche an den Kommanditär Otto Baumgartner Procura erteilt ist. Natur des Geschäftes: Molkereitechnisches Bureau, Bau und Einrichtung kompletter Molkereianlagen. Geschäftslokal: Sobauplatzgasse 27.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Olten

1910. 11. Oktober. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Schweiz. Hefefabriken A. G.** in Olten (S. H. A. B. Nr. 143 vom 5. Juni 1907, pag. 1002) hat in der Generalversammlung vom 6. Oktober 1910 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Abänderungen der im Schweiz. Handelsamtsblatte vom 5. Juni 1907 publizierten Tatsachen getroffen: Das Gesellschaftskapital ist auf den Betrag von Fr. 60,000 (sechzigtausend Franken) erhöht, eingeteilt in 120 Aktien à Fr. 500. Die Aktien sind auf den Namen gestellt. Die übrigen publizierten Tatsachen sind unverändert geblieben.

Granbünden — Grisons — Grigioni

1910. 10. Oktober. Aus dem Verwaltungsrate der Aktiengesellschaft unter der Firma **Sanatorium Schweizerhof A. G.** in Davos (S. H. A. B. Nr. 220 vom 9. Juni 1902, pag. 877) sind ausgeschieden: U. H. Ch. Burchard, Franz Gelbke-Stabel, Hch. Mühlbüsser und Dr. Oswald Peters. An deren Stelle wurden neu gewählt: Gustav Backbeuer, in Hannover, Präsident; Dr. Theodor Kölle in Davos-Wolfgang, Vizepräsident; Willy Holsboer in Davos.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau

1910. 10. Oktober. Die Genossenschaft unter der Firma **Käseereigesellschaft Ober-Entfelden** in Oberentfelden (S. H. A. B. Nr. 61 vom 13. März 1909, pag. 431) hat an Stelle von Heinrich Bodmer-Matter zum Präsidenten gewählt: Fritz Bolliger-Müller, von Schlossrued, in Oberentfelden.

10. Oktober. Die Genossenschaft unter der Firma **Konsumverein Muben** in Muben (S. H. A. B. Nr. 242 vom 24. August 1907, pag. 1492) hat ihren Vorstand wie folgt bestellt: Präsident ist Gottlieb Lüscher-Matter, von Muben; Vizepräsident und Kassier ist Gottlieb Hunziker, von Muben; Aktuar ist Rudolf Roth, von Zetzwil; Beisitzer sind: Samuel Lüscher, von Muben; Rudolf Heinrich, von Burg; Reinhard Hunziker, von Muben, und Friedrich Bolliger, von Attelwil; alle in Muben.

10. Oktober. Der Verein unter dem Namen **Pistolen-Klub der Stadt Aarau** in Aarau (S. H. A. B. Nr. 51 vom 3. März 1909, pag. 355) hat an Stelle von Dr. Paul Karrer zum Präsidenten gewählt: Otto Albrecht, Polizeilieutenant, von Hemishofen, in Aarau.

Bezirk Baden

11. Oktober. Der Verein unter dem Namen **Stadt Musik Baden** in Baden (S. H. A. B. 1909, pag. 250) hat an Stelle von Emil Schneider zum Vizepräsidenten gewählt: Carl Surläuly, Stadtrat, von und in Baden.

11. Oktober. Die Firma **A. Meyer, Notar**, in Baden (S. H. A. B. 1887, pag. 730) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

11. Oktober. Die Firma **O. Meier-Müller, Modenwarengeschäft**, in Baden (S. H. A. B. 1891, pag. 62), ist infolge Aufgabe des Geschäfts erloschen.

11. Oktober. Die Firma **Wwe. Simon Meier, Mercerie und Bonneterie**, in Baden (S. H. A. B. 1904, pag. 1826), ist infolge Wegzuges der Inhaberin erloschen.

11. Oktober. Die Firma **M. Voelki-Diebold, Modengeschäft**, in Baden (S. H. A. B. 1891, pag. 62), ist infolge Verkaufs des Geschäfts erloschen.

Neuenburg — Neuchâtel — Nenchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

1910. 10. octobre. La raison **A. Koehler & fils, Magasins de l'Ancre**, société en nom collectif, commerce de confections, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. d. c. du 12 juillet 1906, n° 298), est radiée ensuite de la reprise de l'actif et du passif par la société en commandite «Koehler & Co, Magasins de l'Ancre, successeurs de A. Koehler & fils», à La Chaux-de-Fonds.

10. octobre. Albert Koehler, négociant, à Vevey, Jean Koehler et Charles Koehler, négociants, à La Chaux-de-Fonds, tous trois d'Aegerten (Berne) et de La Chaux-de-Fonds, ont constitué sous la raison sociale **Koehler & Co, Magasins de l'Ancre, successeurs de A. Koehler & fils**, une société en commandite, dont le siège est à La Chaux-de-Fonds et qui a commencé le 1^{er} juillet 1910. Jean et Charles Koehler sont associés indéfiniment responsables, Albert Koehler est associé commanditaire pour une somme de cent mille francs (fr. 100,000). L'associé commanditaire Albert Koehler, prénommé, reçoit procuration de la maison. Cette société reprend l'actif et le passif de la société en nom collectif «A. Koehler & fils, Magasins de l'Ancre», à La Chaux-de-Fonds. Genre de commerce: Confections et tissus en tous genres. Magasins et bureaux: 20, Rue Léopold-Robert.

11. octobre. La société anonyme **Usine des Reques, à La Chaux-de-Fonds**, a, dans son assemblée générale du 10 octobre 1910, révisé ses statuts et apporté par là les modifications suivantes aux faits publiés dans la F. o. s. d. c. des 22 avril 1893, n° 102, 22 juin 1896, n° 170, et 28 mars 1898, n° 98). La société a pour but la fabrication et la vente du plaqué, du galonné, des pendants, couronnes et anneaux pour la montre et d'autres produits analogues. Le capital social a été porté à la somme de cinq cent mille francs (fr. 500,000), divisé en 100 actions de fr. 5000, au porteur. Les autres points des publications précitées n'ont pas subi de modifications.

Bureau de Neuchâtel

10. octobre. Le chef de la maison **Café-Restaurant du Théâtre Otto Frey**, à Neuchâtel, est Otto Frey, de Zurzach (Argovie), domicilié à Neuchâtel. Genre de commerce: Café-restaurant. Bureaux: Rue de l'Hôtel de Ville n° 1.

Genf — Genève — Ginevra

1910. 10. octobre. Sous la dénomination de **Société anonyme Cottage Les Violettes**, il a été formé une société anonyme qui a pour objet la construction, l'exploitation et la vente d'une villa. Son siège est aux Eaux-Vives, 55, Chemin Vert, en les bureaux de Jules Chappuis. Sa durée est indéterminée. Les statuts portent la date du 5 octobre 1910. Le capital social est fixé à la somme de cinq mille francs (fr. 5000), divisé en 10 actions de fr. 500 chacune, au porteur, toutes souscrites et entièrement libérées. La société est administrée par un conseil d'administration, composé de un à trois membres, nommés pour trois ans et rééligibles. Pour les actes à passer et les signatures à donner, elle est valablement engagée par la signature collective des administrateurs. Les publications émanant de la société seront faites dans la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». Le premier conseil d'administration est composé de deux membres qui sont: Jules Chappuis, domicilié aux Eaux-Vives, et Jean Albertinetti, domicilié à Genève.

10. octobre. Sous la dénomination de **Société anonyme Cottage Les Primevères**, il a été formé une société anonyme qui a pour objet la construction, l'exploitation et la vente d'une villa. Son siège est aux Eaux-Vives, 55, Chemin Vert, en les bureaux de Jules Chappuis. Sa durée est indéterminée. Les statuts portent la date du 5 octobre 1910. Le capital social est fixé à la somme de cinq mille francs (fr. 5000), divisé en 10 actions, de fr. 500 chacune, au porteur, toutes souscrites et entièrement libérées. La société est administrée par un conseil d'administration, composé de un à trois membres, nommés pour trois ans et rééligibles. Pour les actes à passer et les signatures à donner, elle est valablement engagée par la signature collective des administrateurs. Les publications émanant de la société seront faites dans la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». Le premier conseil d'administration est composé de deux membres qui sont: Jules Chappuis, domicilié aux Eaux-Vives, et Jean Albertinetti, domicilié à Genève.

10. octobre. Sous la dénomination de **Société anonyme Cottage Les Pervenches**, il a été formé une société anonyme qui a pour objet la construction, l'exploitation et la vente d'une villa. Son siège est aux Eaux-Vives, 55, Chemin Vert, en les bureaux de Jules Chappuis. Sa durée est indéterminée. Les statuts portent la date du 5 octobre 1910. Le capital social est fixé à la somme de cinq mille francs (fr. 5000), divisé en 10 actions de fr. 500 chacune, au porteur, toutes souscrites et entièrement libérées. La société est administrée par un conseil d'administration, composé de un à trois membres, nommés pour trois ans et rééligibles. Pour

les actes à passer et les signatures à donner, elle est valablement engagée par la signature collective des administrateurs. Les publications émanant de la société seront faites dans la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». Le premier conseil d'administration est composé de deux membres qui sont: Jules Chappuis, domicilié aux Eaux-Vives, et Jean Albertinetti, domicilié à Genève.

10 octobre. Sous la dénomination de Société anonyme Cottage Les Lilas, il a été formé une société anonyme qui a pour objet la construction, l'exploitation et la vente d'une villa. Son siège est aux Eaux-Vives, 55, Chemin Vert, en les bureaux de Jules Chappuis. Sa durée est indéterminée. Les statuts portent la date du 5 octobre 1910. Le capital social est fixé à la somme de cinq mille francs (fr. 5000), divisé en 10 actions de fr. 500 chacune, au porteur, toutes souscrites et entièrement libérées. La société est administrée par un conseil d'administration, composé de un à trois membres, nommés pour trois ans et rééligibles. Pour les actes à passer et les signatures à donner, elle est valablement engagée par la signature collective des administrateurs. Les publications émanant de la société seront faites dans la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». Le premier conseil d'administration est composé de deux membres, qui sont: Jules Chappuis, domicilié aux Eaux-Vives, et Jean Albertinetti, domicilié à Genève.

10 octobre. Sous la dénomination de Société anonyme Cottage Les Laurelles, il a été formé une société anonyme qui a pour objet la construction, l'exploitation et la vente d'une villa. Son siège est aux Eaux-Vives, 55, Chemin Vert, en les bureaux de Jules Chappuis. Sa durée est indéterminée. Les statuts portent la date du 5 octobre 1910. Le capital social est fixé à la somme de cinq mille francs (fr. 5000), divisé en 10 actions de fr. 500 chacune, au porteur, toutes souscrites et entièrement libérées. La société est administrée par un conseil d'administration, composé de un à trois membres, nommés pour trois ans et rééligibles. Pour les actes à passer et les signatures à donner, elle est valablement engagée par la signature collective des administrateurs. Les publications émanant de la société seront faites dans la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». Le premier conseil d'administration est composé de deux membres qui sont: Jules Chappuis, domicilié aux Eaux-Vives, et Jean Albertinetti, domicilié à Genève.

10 octobre. Par jugements en date du 28 septembre 1910, le tribunal de première instance de Genève a déclaré en état de faillite:

1° Georges Fox et Co, société anonyme, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 14 février 1908, page 246).

2° L. Padey, commerce, réparation et garage d'automobiles, à Genève (F. o. s. du c. du 7 juin 1904, page 917).

Ces deux raisons sont en conséquence radiées d'office.

11 octobre. La maison G. Verdun et Co, fabrique de chapeaux pour dames, fleurs et plumes, inscrite à Genève (F. o. s. du c. du 9 avril 1903, page 579), a transféré, dès le 1^{er} avril 1908, son siège social à Plainpalais, 42, Square du Stand.

11 octobre. Aux termes d'acte reçu par M^e Pierre Carteret, notaire, à Genève, le 1^{er} octobre 1910, il a été constitué, sous la dénomination de Société Immobilière Les Lauriers, une société anonyme qui a son siège aux Eaux-Vives, Chemin Vert 55. Elle a pour objet l'acquisition de terrain dans le canton de Genève, la construction de maisons locatives, l'exploitation et la revente de ces immeubles. Sa durée est indéterminée. Le capital social est fixé à la somme de vingt mille francs (fr. 20,000), divisé en 40 actions de fr. 500 chacune, au porteur. Les convocations et publications émanant de la société auront lieu par la voie de la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». La société est administrée par un conseil d'administration, composé de un à trois membres, élus pour trois ans. Elle est engagée vis-à-vis des tiers par la signature de la majorité des membres du conseil d'administration. Le premier conseil d'administration est composé pour la première période triennale de Jules Chappuis, entrepreneur, demeurant aux Eaux-Vives, et Jean Albertinetti, entrepreneur, demeurant à Genève.

11 octobre. Suivant acte passé devant M^e J. A. Buscarlet, notaire, à Genève, le 7 octobre 1910, il a été constitué, sous la dénomination de Société anonyme du Nant de Sac, une société anonyme, ayant son siège à Troinex et ayant pour objet l'achat de terrains dans la commune de Troinex, la construction de villas et leur revente. Sa durée est indéterminée. Le capital social est fixé à la somme de dix mille francs (fr. 10,000), divisé en 50 actions de fr. 200 chacune, au porteur. Les publications émanant de la société auront lieu par la voie de la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». La société est administrée par un conseil d'administration, composé de deux membres au moins et de trois au plus, élus parmi les actionnaires pour une durée de deux années par l'assemblée générale des actionnaires. Pour les actes à passer et les signatures à donner, le conseil d'administration est valablement représenté par deux membres. Le premier conseil d'administration est composé de Charles Merlo, entrepreneur de maçonnerie, domicilié à Carouge, et Pétrus Sallanonnet, menuisier, domicilié à Troinex.

11 octobre. La Société Immobilière rue Bartholoni La Plaine, société anonyme, ayant son siège à Genève, actuellement 58, Rue du Stand (F. o. s. du c. du 8 avril 1909, page 615), a, dans son assemblée générale du 4 octobre 1910, nommé Etienne Poncet, régisseur, à Genève, comme unique administrateur, en remplacement de Albert Maurette, démissionnaire.

11 octobre. La «Société Immobilière de Genève», société anonyme, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 26 juin 1908, page 1166), a, dans son assemblée générale du 3 octobre 1910, voté sa dissolution. Elle ne subsiste plus que pour sa liquidation qui sera opérée sous la raison Société Immobilière de Genève en liquidation, par Etienne Poncet, régisseur, à Genève, auquel tous pouvoirs ont été conférés à cet effet.

11 octobre. La maison P. A. Kölliker & Co, à Genève (F. o. s. du c. du 14 août 1890, page 615), succursale de la maison du même nom, ayant son siège principal à Zurich (associés en nom collectif: Paul-Alfred Kölliker, Conrad Morf-Kölliker et Jean Staub), est radiée ensuite de radiation de la maison au siège principal.

La maison A. Kölliker & Co, à Zurich, société en nom collectif, ayant pour associés: Dr. med. Alfred Kölliker, de Zurich, à Buenos-Aires, Conrad Morf-Kölliker, de Zurich, à Zurich V, et Jean Staub-Hubmann, de Oberrieden, à Zurich V, le premier sans droit de représentation; fondés de pouvoirs collectifs: Rudolf Kyburz, à Zurich IV, et Jean Fries, à Klotten, inscrite au registre du commerce de Zurich le 26 août 1910, et publiée dans la F. o. s. du c. du 30 août 1910, n° 223, page 1533, a établi, à Genève, sous la même raison sociale, une succursale qui sera représentée par les associés et fondés de pouvoirs, ayant droit à la signature, sus-désignés. Genre d'affaires: Fabrication et commerce d'articles pour l'art dentaire. Locaux: 1, Rue de la Poste. Cette maison a repris l'actif et le passif de la maison «P. A. Kölliker & Co», sus-radiée.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Wochenausweise der Schweizerischen Nationalbank und anderer Banken

Situations hebdomadaires de la Banque Nationale Suisse et d'autres Banques

Datum	Noten-Umlauf	Metalbestand	Portefeuille	Lombard	Kurzfristige Verbindlichkeiten
Datum	Circulation des billets	Encaisse métallique	Portefeuille	Nantissements	Engagements à court éch.
In Fr. 1000 (1 Mk. = Fr. 1.25, 1 £ = Fr. 25, 1 R. fl. = Fr. 20, 1 Kr. = Fr. 1, 1 ¢ = Fr. 5) In fr. 1000					
Schweizerische Nationalbank: — Banque Nationale Suisse:					
1910: 7. X.	263,082	170,013	121,212	7,688	18,356
1909: 7. X.	212,991	140,497	100,542	6,155	30,266
1908: 7. X.	164,500	124,864	65,140	3,007	22,955
Schweizerische Emissionsbanken: — Banques d'émission suisses:					
1909: 9. X.	86,314	19,483	—	—	—
1908: 10. X.	85,220	39,786	—	—	—
Belgische Nationalbank: — Banque Nationale de Belgique:					
1910: 6. X.	825,866	208,869	610,286	71,500	87,771
1909: 7. X.	765,693	158,940	602,948	54,596	70,147
1908: 8. X.	744,367	152,842	597,840	53,789	78,227
Deutsche Reichsbank: — Banque Impériale Allemande:					
1910: 7. X.	2,340,047	1,140,674	1,680,275	146,276	789,642
1909: 7. X.	2,323,570	1,139,895	1,433,191	152,414	800,309
1908: 7. X.	2,199,469	1,298,946	1,329,083	117,695	827,355
Bank von England: — Banque d'Angleterre:					
1910: 5. X.	704,398	860,326	1,119,319	—	1,294,084
1909: 6. X.	743,189	872,884	1,157,249	—	1,306,350
1908: 7. X.	735,716	923,450	1,066,469	—	1,278,364
Bank von Frankreich: — Banque de France:					
1910: 5. X.	5,272,170	4,190,708	954,920	602,071	679,932
1909: 6. X.	5,177,053	4,517,615	638,327	531,281	700,651
1908: 7. X.	4,981,526	4,150,969	698,320	585,575	625,524
Niederländische Bank: — Banque des Pays-Bas:					
1910: 8. X.	592,376	292,798	161,103	151,275	5,420
1909: 9. X.	600,104	335,157	165,036	118,978	7,280
1908: 10. X.	574,365	293,071	147,185	151,082	8,197
Oesterreichisch-ungarische Bank: — Banque Austro-Hongroise:					
1910: 7. X.	2,375,185	1,708,876	999,682	93,561	304,782
1909: 7. X.	2,179,576	1,758,742	588,615	67,953	187,160
1908: 7. X.	2,094,804	1,544,668	692,108	88,911	170,579
(1910):	12,373,074	8,562,264	5,655,697	1,072,371	8,129,637
TOTAL 1909:	12,038,490	8,937,968	4,685,908	926,882	3,102,463
1908:	11,529,967	8,525,086	4,596,165	948,909	3,006,201
New-York Associated Banks:					
1910: 8. X.	240,550	1,591,200	6,360,500	—	6,238,000
1909: 9. X.	257,950	1,620,700	6,865,000	—	6,892,000
1908: 10. X.	267,550	1,926,900	6,621,500	—	7,013,500

Bilanzrevision in den deutschen Aktiengesellschaften. Der Zusammenbruch der Niederdeutschen Bank in Dortmund und einer Anzahl hierdurch betroffenen Unternehmungen hat eine allem Anscheine nach amtliche Kundgebung im Deutschen Reichsanzeiger veranlasst, die den Pflichtenkreis der Aufsichtsräte von Aktiengesellschaften auf Grund der Bestimmungen des Handelsgesetzbuchs zum Gegenstand hat. Da die Frage der Kontrolle der Aktiengesellschaften gegenwärtig auch bei uns vielfach erörtert wird, lassen wir die betreffenden Ausführungen im wesentlichen hier folgen:

«Bei dem Zusammenbruch der Niederdeutschen Bank hat sich die für solche Vorkommnisse geradezu typische Erscheinung wiederholt, dass die Bücher der Gesellschaft nicht in Ordnung waren. Das hat wieder zu der Annahme geführt, dass in dieser Hinsicht Mängel beständen und dass im besonderen die Bilanzrevision in Aktiengesellschaften unzureichend sei und neue Kautelen geschaffen werden müssten. Die Hauptbedenken richteten sich gegen die Institution des Aufsichtsrates, dessen Funktionen hinsichtlich einer zuverlässigen Revision insofern als unzureichend bezeichnet wurden, als nach den bestehenden Gesetzen dieser Instanz in bezug auf die Kontrolle zu grosse Freiheiten gewährt seien, so dass bei dieser Sachlage eine Gewähr für eine in alle Einzelheiten eindringende Revision nicht geboten sei.

Die hauptsächlichste Bestimmung des Handelsgesetzbuchs, welche die Funktionen des durch die Generalversammlung gewählten Aufsichtsrates regelt, ist im § 246 des Handelsgesetzbuchs enthalten, der folgenden Wortlaut hat: «Der Aufsichtsrat hat die Geschäftsführung der Gesellschaft in allen Zügen der Verwaltung zu überwachen und sich zu dem Zwecke von dem Gange der Angelegenheiten der Gesellschaft zu unterrichten. Er kann jederzeit über diese Angelegenheiten Berichterstattung von dem Vorstände verlangen und selbst oder durch einzelne von ihm zu bestimmende Mitglieder die Bücher und Schriften einsehen, sowie den Bestand der Gesellschaftskasse und die Bestände an Waren und Wertpapieren untersuchen. Er hat die Jahresrechnungen, die Bilanzen und die Vorschläge zur Gewinnverteilung zu prüfen und darüber der Generalversammlung Bericht zu erstatten.» In dieser Bestimmung enthält der erste und der dritte Satz eine Verpflichtung, der mittlere Satz dagegen ein Recht des Aufsichtsrates. Die Frage ist: Kann der Aufsichtsrat die ihm auferlegte Verpflichtung, die Geschäftsführung in allen Zügen der Verwaltung zu überwachen und sich von dem Gange der Angelegenheiten der Gesellschaft zu unterrichten, kann er die Verpflichtung, die Jahresrechnungen und die Bilanzen zu prüfen, überhaupt erfüllen, ohne von dem Recht, die Bücher und die Schriften der Gesellschaft einzusehen, den unbeschränktesten Gebrauch zu machen? Es bedarf keiner Beweisführung, um diese Frage unbedingte verneinend zu beantworten. Eine Prüfung der Bilanz und der Jahresrechnung ist, um es mit eins auszu drücken, nur durch Prüfung sämtlicher Einzelheiten des abgelaufenen Geschäftsjahres möglich, die zu den Ziffern der Hauptbilanz und der Jahresrechnung geführt haben. Nur durch eine genaue Prüfung aller Details ohne jede Ausnahme, und zwar von ihren untersten Grundlagen an bis zu den Endziffern der Bilanz hinauf kann die Richtigkeit der Bilanz festgestellt werden. Eine Prüfung der Bilanzziffern setzt eine Prüfung sämtlicher Schriftstücke und sämtlicher Buchungen voraus, aus denen die Ziffern der Endbilanz hervorgegangen sind. Eine Prüfung, die sich auf sogenannte Stichproben stützt, die nicht überhaupt in sämtliche geschäftlichen Details des abgelaufenen Jahres eindringt, kann nicht den Anspruch auf den Namen einer Prüfung erheben. Hieraus folgt also, dass der Gesetzgeber dem Aufsichtsrat die Rechte in dem Mittelsatze des § 246 nur verliehen hat, um die Erfüllung seiner Pflichten in dieser Bestimmung in vollem Umfange zu gewährleisten. Diese Rechte ergaben sich zwar schon schlechthin aus den Pflichten des ersten und dritten Satzes des § 246, allein, indem der Gesetzgeber sie im Mittelsatze dieser Bestimmung noch ausdrücklich hervorhebt, schränken sie die Pflichten des ersten und letzten Satzes nicht ein, sondern sie verschärfen sie, indem sie hiermit ausdrücklich alle Schranken beseitigen, die den Aufsichtsrat in der Erfüllung seiner Obliegenheiten hindern könnten.

Hieraus ergibt sich also, dass die gesetzlichen Bestimmungen keinen Raum für eine diskretionäre Befugnis des Aufsichtsrats in betreff der Bilanzprüfung lassen, dass sie vielmehr dem Aufsichtsrat eine bei den ursprünglichen Grundlagen, den Belägen, einsetzende, auf sämtliche Einzelvorgänge des abgelaufenen Geschäftsjahrs sich erstreckende Prüfung der Bilanz und der Jahresrechnung zur Pflicht machen. Dies um so mehr, als der § 249 die Mitglieder des Aufsichtsrats ferner verpflichtet, bei der Erfüllung ihrer Obliegenheiten die Sorgfalt eines ordentlichen Geschäftsmannes anzuwenden, eine Forderung, die allein ausreichen würde, Bilanzrevisionen mit Hilfe sogenannter Stichproben oder überhaupt eine nicht in alle Einzelheiten eindringende Revision als ungesetzlich, d. h. als eine Nichterfüllung der Vorschriften der §§ 246 und 249 erscheinen zu lassen. Ehensovienig dem Geist des Gesetzes entsprechen würde daher die Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern, die aus irgend welchen Gründen, z. B. infolge mangelnder Sachkenntnis, überhaupt nicht imstande sind, die Forderung des § 249, überhaupt die ihnen durch das Gesetz auferlegten Pflichten zu erfüllen. Zur Sicherung dieser Vorschriften hat der Gesetzgeber zivil- und strafrechtliche Vorschriften erlassen, die in erster Hinsicht den Aufsichtsrat für den durch Verletzung seiner Obliegenheiten entstehenden Schaden haftbar machen. Der im Zusammenhang hiermit gemachte Vorschlag, es solle dem Aufsichtsrat im einzelnen vorgeschrieben werden, wie die Prüfung zu bewirken sei, würde eher auf eine Begrenzung als auf eine Erweiterung seiner Pflichten hinauslaufen, da eben schon nach den bestehenden Gesetzesbestimmungen die Prüfung nur in einer genauen Kontrolle sämtlicher Einzelheiten des betreffenden Geschäftsjahrs, auf denen die Bilanz und die Jahresrechnung beruht, bestehen kann. Der Generalversammlung wie jedem einzelnen Aktionär steht natürlich das Recht zu, genauen Aufschluss über die Art und den Umfang der Prüfung zu verlangen.

Es erscheint notwendig, auf den Sachverhalt hinzuweisen, schon um der vielfach verbreiteten Auffassung entgegenzutreten, als ob nach den bestehenden Gesetzen die Prüfung der Bilanz und der Jahresrechnung gewissermaßen in das diskretionäre Ermessen des Aufsichtsrates gestellt sei. Demgegenüber den wirklichen Sachverhalt festzustellen, muss als eine umso dringendere Aufgabe erscheinen, als es eine Angelegenheit von grösster Bedeutung ist, dass die in Deutschland bestehenden 6000 Aktiengesellschaften nicht nach unrichtigen Vorstellungen, sondern im Sinne der gesetzlichen Bestimmungen von den hierfür bestimmten Aufsichtsorganen überwacht werden.

— **Ausstellungen.** — **Warnung.** Die bekannte Ausstellungsagentur Louis Haeusser in Paris lässt gegenwärtig für eine «International Exhibition of Arts and Manufactures im Alexandra Palace, London 1910», Aussteller anwerben. Die Agentur gibt sich als «Agence chargée de recruter des exposants pour la Section ottomane à l'Exposition Universelle et Internationale de Bruxelles 1910» aus. Unterm 31. Januar 1910 erliess der türkische Generalkommissär für die Weltausstellung in Brüssel folgende Bekanntmachung (aus dem Französischen übersetzt): «Das Publikum wird hiermit vor dem gewissen Louis Christian Haeusser, 40—42, Rue d'Artois, Paris (A. G. Louis Haeusser & Co.) gewarnt, da er durch Wort und

Schrift und sonstiges Verhalten den Anschein erwecken möchte, als habe er von der Ottomanischen Sektion irgend einen Auftrag erhalten.

Herr Haeusser und seine Gesellschaft haben zurzeit keine Befugnis, im Namen der Ottomanischen Sektion Abschlüsse zu machen und die durch sie verkittelten Anmeldungen würden abgewiesen.»

Weitere Akten betreffend die Firma Louis Haeusser stehen auf dem Bureau der Schweizerischen Zentralstelle für das Ausstellungswesen Interessenten zur Einsicht bereit.

Baumwollanbau in den Vereinigten Staaten

(Bericht des landwirtschaftlichen Bureaus in Washington)

Ackerzahl in Tausenden	1910					
	Mai	Juni	Juli	August	September	
Nord-Karolina	1,477	84	72	71	76	72
Süd-Karolina	2,601	78	75	70	73	70
Georgia	4,811	81	78	70	71	68
Florida	270	80	82	70	74	66
Alabama	3,641	83	81	71	72	67
Mississippi	3,312	82	81	71	71	63
Louisiana	1,089	76	77	69	60	51
Texas	10,504	83	74	82	69	63
Arkansas	2,446	81	77	73	78	68
Tennessee	777	86	82	76	78	73
Oklahoma	2,123	84	88	87	85	70
Missouri	88	87	80	72	78	75
Virginia	34	90	81	80	82	78
Kalifornien	18	90	95	98	95	90
1910	33,196	82,0	80,7	75,5	72,1	65,9
1909	32,292	81,1	74,6	71,9	63,7	58,5
1908	33,370	79,7	81,2	83,0	76,1	69,7
1907	32,060	70,5	72,0	75,0	72,7	67,7

Expositions. — **Mise en garde.** L'agence bien connue «Louis Haeusser & Cie.», à Paris, est actuellement à l'oeuvre en Suisse pour gagner des exposants à une «International Exhibition of Arts and Manufactures, Palais Alexandra, Londres 1910». L'agence en question se donne également comme chargée de recruter des exposants pour la Section ottomane à l'Exposition Universelle et Internationale de Bruxelles 1910. Or, en date du 31 janvier 1910, le commissariat général de la Section ottomane crut devoir publier l'avertissement qui suit: «Nous mettons en garde contre toute démarche, annonce, publication concernant la Section ottomane à l'Exposition de Bruxelles 1910, que pourrait faire le sieur Louis Christian Haeusser, 40—42, Rue d'Artois, Paris (Société Anonyme Louis Haeusser & Co.).»

M. Haeusser et sa société sont actuellement sans pouvoir pour traiter au nom de la Section ottomane, et il ne serait donné aucune suite aux propositions venant par leur intermédiaire.»

L'office central suisse pour les expositions tient à la disposition des intéressés d'autres documents relatifs aux agissements de la maison Louis Haeusser.

Annoncen-Regie:
HAASENSTEIN & VOGLER

Anzeigen — Annonces

Régie des annonces:
HAASENSTEIN & VOGLER

Société des Tramways Lausannois

I^{re} ASSEMBLÉE

Messieurs les actionnaires anciens des Tramways Lausannois (actions ordinaires et actions privilégiées) sont convoqués en assemblée générale extraordinaire, samedi, 22 octobre 1910, à 3 heures du soir, au Casino-théâtre, à Lausanne. (14852 L.) 2631

Etablissement de la feuille de présence dès 2½ heures.

Ordre du jour

- 1° Fusion avec le Jorat et revision des statuts.
- 2° Proposition d'un actionnaire (commune de Lausanne) pour répartition du fonds de réserve spécial.

II^{me} ASSEMBLÉE

Messieurs les actionnaires, anciens et nouveaux des Tramways Lausannois, et Messieurs les actionnaires de la Compagnie du Jorat ayant échangé leurs actions contre des actions nouvelles des Tramways Lausannois sont convoqués en assemblée générale extraordinaire, samedi, 22 octobre 1910, à 4 heures du soir, au Casino-théâtre, à Lausanne.

Etablissement de la feuille de présence à 3¼ heures.

Ordre du jour:

- 1° Mesure d'exécution pour la fusion du Jorat.
- 2° Revision des statuts.
- 3° Autorisation d'un nouvel emprunt.
- 4° Nomination de nouveaux administrateurs.

Les cartes d'admission pour chacune de ces deux assemblées sont délivrées, sur la présentation des actions ou récépissés provisoires d'actions nouvelles, par la Direction des Tramways Lausannois, bureau de Prélaz, à Lausanne, jusqu'au vendredi, 21 octobre 1910.

Les cartes d'admission délivrées pour l'assemblée déconvoquée du 24 septembre ne sont pas valables.

Il est rappelé l'avis, par lequel Messieurs les actionnaires de la Compagnie du Jorat étaient priés d'échanger leurs actions Jorat contre des actions nouvelles.

Cet échange se fait dans les mêmes bureaux.

Lausanne, le 11 octobre 1910.

Conseil d'Administration
de la Société des Tramways Lausannois.



Kopiermaschinen

von

SOENNECKEN

sind vorbildlich in Bauart und Leistungen.

Das neueste Modell ist von unerreichter Vollkommenheit. Verschiedene Preislagen für grosse und kleine Betriebe. :: :: ::

Verlangen Sie Prospekt

Gebrüder Scholl, Zürich, Poststrasse 3

Société anonyme Conrad Zschokke à Aarau

Messieurs les actionnaires de la Société anonyme Conrad Zschokke sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le samedi, 29 octobre 1910, à 2 heures, dans les bureaux de l'Union financière de Genève, 18, rue de Hesse, à Genève. (21838 X) 2642

ORDRE DU JOUR:

- 1° Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1909/10;
- 2° Rapport du comité des censeurs;
- 3° Votation sur les conclusions de ces rapports;
- 4° Nomination du comité des censeurs;
- 5° Fixation des indemnités prévues par les art. 23 et 24 des statuts.

Pour pouvoir être représentées à l'assemblée, les actions doivent être déposées au siège social, à Aarau, ou à l'Union financière de Genève, 18, rue de Hesse, à Genève, huit jours au moins avant la réunion.

Conformément à l'art. 641 du Code fédéral des obligations, le bilan et le compte de profits et pertes au 30 juin 1910, ainsi que le rapport du comité des censeurs, seront tenus à la disposition de Messieurs les actionnaires dès le 19 octobre 1910, au siège social, à Aarau, et à l'Union financière de Genève, 18, rue de Hesse, à Genève.

Aarau, le 12 octobre 1910.

Le conseil d'administration.

